

Anhang zur Bilanz 2015

Rechtliche Grundlagen

Der Jahresabschluss der Stadt Lörrach für das Rechnungsjahr 2015 wurde nach folgenden Vorschriften aufgestellt:

- Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts (rückwirkend zum 01.01.2009 in Kraft getreten)
- Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und Gemeindegassenverordnung (GemKVO), beide am 01.01.2010 in Kraft getreten.
- Verwaltungsvorschrift (VwV) zum Produkt- und Kontenrahmen
- Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000, zuletzt geändert am 04.05.2009

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in § 43 GemHVO benannten Bewertungsgrundsätze wurden beachtet, die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stetig fortgeführt.

Vom Wahlrecht des § 38 Abs. 4 GemHVO wurde wie folgt Gebrauch gemacht:

Um den Aufwand, den die körperliche Inventur mit sich bringt, in einem angemessenen Verhältnis zum Nutzen zu halten, werden bewegliche Vermögensgegenstände erst ab einem Wert von 410 € netto inventarisiert.

Das Vermögen, die Schulden, die Rückstellungen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach Maßgabe des § 40 GemHVO vollständig ausgewiesen und hinreichend aufgliedert (Gliederung gem. § 52 GemHVO).

Grundstücke mit mehreren Nutzungsarten wurden über mehrere fiktive Teilgrundstücke abgebildet und jeweils der entsprechenden Bilanzposition zugeordnet.

Die Posten der Aktivseite wurden nicht mit der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen und Einzahlungen nicht mit Auszahlungen verrechnet.

Für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, wurde kein Aktivposten angelegt.

Von der Gemeinde seit dem 01.01.2012 geleistete Investitionszuschüsse wurden als Sonderposten auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Empfangene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge wurden nach der Bruttomethode auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und nicht, wie nach der Nettomethode zulässig, von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Alle Vermögensgegenstände wurden in der Bilanz zum 31.12.2015 mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten (§ 44 GemHVO), vermindert um Abschreibungen, angesetzt.

Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sowie empfangene und geleistete Zuweisungen und Zuschüsse, wurden planmäßig linear abgeschrieben bzw. aufgelöst. Für die Festlegung der Nutzungsdauer wurde unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse, die Abschreibungstabelle „Abschreibungssätze in der Kommunalverwaltung in Baden-Württemberg“ (erstellt von der AG Bilanzierung und Inventarisierung) verwendet.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Anteil an den Pensionsrückstellungen beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg

Der auf die Stadt Lörrach entfallende Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen beträgt per 31. Dezember 2015 30.446.545,00 €.

Abweichungen in der Form der Darstellung gegenüber dem Vorjahr

Im Haushaltsjahr 2015 gab es keine Abweichungen in der Form der Darstellung gegenüber dem Haushaltsjahr 2014. In der tieferen Gliederung der Sachkonten wurden die Änderung des VwV Produkt- und Kontenrahmens zum 01.01.2015 nachvollzogen.

Finanzierung der Investitionen

Die Auszahlungen für Investitionen 2015 wurden wie folgt finanziert:

Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	6.138.966,38 €
+ Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.532.671,78 €
+ Neuaufnahme Kredite	0,00 €
- Tilgung	191.760,71 €
= Summe Mittelzufluss	8.479.877,45 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.921.620,90 €
Veränderung Finanzierungsmittelbestand	-3.441.743,45 €
Veränderung Zahlungsmittelbestand	-2.911.869,58 €

Anlagen zum Anhang

Dem Anhang zur Bilanz sind als Anlage beigefügt:

- eine Vermögensübersicht (Anlage 1)
- eine Rückstellungsübersicht (Anlage 2)
- eine Forderungsübersicht (Anlage 3)
- eine Schuldenübersicht (Anlage 4)
- eine Übersicht über die Ermächtigungsübertragungen (Anlage 5)
- eine Übersicht über Oberbürgermeisterin, Bürgermeister und Gemeinderäte (Anlage 6)

3.5.1 Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen

(Werte der Vorjahresbilanz darunter in Klammern)

AKTIVA**Immaterielle Vermögensgegenstände (Bilanzposition 1.1)**

Summe: **226.693,59 €**
(113.062,30 €)

Bei immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um werthaltige, abgrenzbare und körperlich nicht fassbare Vermögensgegenstände.

Unter dieser Vermögensposition werden überwiegend Lizenzen (z.B. Vermessung-/Straßenbauprogramme, Windows-Anwendungen), Software, sowie Wege- und Leitungsrechte abgebildet.

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Lizenzen	42.996,90 €	110.360,83 €	67.363,93 €
DV-Software	54.791,42 €	73.317,92 €	18.526,50 €
Ähnliche Rechte	12.745,23 €	41.081,09 €	28.335,86 €
Sonstiges immaterielles Vermögen	2.528,75 €	1.933,75 €	-595,00 €
Gesamt	113.062,30 €	226.693,59 €	113.631,29 €

Die Veränderungen ergeben sich aus Zugängen in Höhe von insgesamt 166.018,57 €, sowie Abschreibungen von rd. 52.000 €. Die Zugänge beinhalten vor allem die Anschaffung diverser Lizenzen und Software wie beispielsweise für das 3-D-Stadtmodell, Select Plus MS Office, ProMarktwesen, GEVE Gewerberegister etc..

Unter der Bilanzposition „Ähnliche Rechte“ wurden die Anschaffungskosten (Grunderwerbsteuer) des Erbbaurechtes Luisenstraße 7 und 9 in Höhe von ca. 28.600 € verbucht. Die Abschreibungen betragen hier knapp 300 €.

Sachvermögen (Bilanzposition 1.2)**Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Bilanzposition 1.2.1)**

Summe: **29.350.824,72 €**
(29.849.520,73 €)

Unter die Bilanzposition „unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte“ fallen nicht nur die Grundstücke an sich, sondern auch deren Aufwuchs, Einbauten und Ausstattung. Die Gesamtsumme setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Grund und Boden Grünflächen	3.408.267,58 €	3.408.752,97 €	485,39 €
Aufwuchs u. Ausstattung, Grünflächen	1.092.541,82 €	1.047.749,36 €	-44.792,46 €
Grund und Boden Ackerland	9.894.198,28 €	10.189.925,77 €	295.727,49 €
Grund und Boden Wald, Forsten	1.543.174,17 €	1.550.718,72 €	7.544,55 €
Aufwuchs u. Ausstattung Wald, Forsten	4.700.215,10 €	4.713.723,55 €	13.508,45 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	9.211.123,78 €	8.439.954,35 €	-771.169,43 €
Gesamt	29.849.520,73 €	29.350.824,72 €	-498.696,01 €

Bei der Anlagenklasse Grund und Boden **Grünflächen** gab es durch Umbuchungen eine Veränderung i. H. v. 485,39 €.

Die Veränderungen bei **Aufwuchs u. Ausstattung, Grünflächen** ergeben sich aus den Anschaffungen von Spielgeräten für die Spielplätze Grütt I und Grütt III von insgesamt 26.860,44 € und den Anschaffungen von Ruhebänken im Grütt i.H.v. 2.641,80 €. Die Abschreibungen in diesem Bereich beliefen sich auf 74.294,70 €.

Die Zugänge in Höhe von rund 303.000 € bei Grund und Boden **Ackerland** setzten sich aus Zugängen im Bereich Belist (172.872 €), im Bereich Bodenacker (68.738 €) und in sonstigen Gebieten (61.396,10 €) zusammen. Die Abgänge beliefen sich auf insgesamt 7.278,61 €.

Im Bereich **Wald und Forsten** wurden im Jahr 2015 zwei Grundstücke gekauft.

Unter **sonstige unbebaute Grundstücke** fallen u.a. Bauplätze und Grundstücke, für die Erbbaurechte vergeben worden sind. Im Jahr 2015 wurden Abgänge in Höhe von rund 910.00 € verbucht, die größtenteils aus Verkäufen von Grundstücken in Baugebiet „Am Kirchberg“ herrühren. Die Zugänge in Höhe von rund 140.000 € entstanden überwiegend aus Zahlungen für Erschließungsbeiträgen die für städtische Grundstücke bezahlt werden mussten (ca. 100.000 €). Diese erhöhen den Anschaffungs- und Herstellungswert und müssen zum Grundstück gebucht werden.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Bilanzposition 1.2.2)

Summe: **93.533.856,26 €**
(85.069.908,02 €)

Unter die Position „bebaute Grundstücke“ fallen nicht nur die bebauten Grundstücke, sondern auch deren Aufbauten, Betriebsvorrichtungen und Gebäude. Der Gesamtbetrag teilt sich wie folgt auf:

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Wohnbauten	1.099.316,01 €	1.552.970,66 €	453.654,65 €
Soziale Einrichtungen	3.284.637,09 €	6.097.422,26 €	2.812.785,17 €
Schulen	51.690.213,53 €	55.222.710,70 €	3.532.497,17 €
Kultur-, Sport- u. Gartenanlagen	19.664.316,61 €	21.631.809,58 €	1.967.492,97 €
sonstige Dienst- und Geschäftsgebäude	9.331.424,78 €	9.028.943,06 €	-302.481,72 €
Gesamt	85.069.908,02 €	93.533.856,26 €	8.463.948,24 €

Der Bestand der **Wohnbauten** erhöht sich vor allem durch die Begründung des Erbbaurechtes am Bonifatiusareal der Villa Lioba (Haus und Garage um ca. 486.000 €). Durch die Umbuchung eines Grundstückes von Straßengrundstücken zu dieser Anlagenklasse gab es zudem noch einen Zugang in Höhe von 10.615,84 €. Der Abgang in Höhe von 43.759,51 € ergibt sich ausschließlich aus den Abschreibungen.

Unter der Position **soziale Einrichtungen** sind die Grundstücke sowie Gebäude und Aufbauten von Kindergärten dargestellt. Die Zugänge von insgesamt 2,9 Mio. € ergeben sich vor allem aus der Begründung des Erbbaurechtes am Bonifatiusareal (Kindergarten mit rd. 1,3 Mio. €) und der Aktivierung der Baumaßnahme „Umbau Kindertagesstätte Innocel, Untere Herrenstraße“. Hier beliefen sich die Kosten auf ca. 1,5 Mio. € für den Umbau und für die Außenanlagen ca. 89.600 €. Die restlichen Zugänge von ca. 6.600 € verteilen sich auf ein Blockhaus und ein Außenspielgerät bei der Villa Lila und einen Zaun beim Kindergarten Brombach. Die Abschreibungen betragen in diesem Bereich insgesamt 125.936,89 €.

Bei den **Schulen** wurden die Baumaßnahmen „Schloßbergschule, Sanierung Altbau“ sowie „Schloßbergschule, Neubau mit Mensa“ aktiviert. Die Zugänge betragen hier für die Sanierung des Altbaus rund 3,37 Mio. € und für den Neubau rund 1,66 Mio. €, sowie ca. 92.000 € für die Außenanlage. Auch die Maßnahme „Fridolinschule, Umbau zur Ganztagschule“ wurde aktiviert (94.200,80 €). Die restlichen Zugänge in Höhe von 42.497,19 € setzten sich aus Buchungen zusammen, welche Baumaßnahmen betreffen die bereits in Vorjahren aktiviert wurden, sowie Absetzungen von Einbehalten. Die Abschreibungen betragen 1.732.538,59 €.

Im Bereich von **Kultur-, Sport- und Gartenanlagen** wurden Zugänge von insgesamt 2.871.489,55 € verbucht. Neben der Anschaffung des Grundstückes und Gebäudes Stadtmission für Tempus fugit, Adlergässchen 13 (400.000 €) und einer Sportfläche im Grütt (ca. 49.000 €) wurden folgende Baumaßnahmen aktiviert:

Umkleidegebäude im Grütt (1,4 Mio. €), Sportplatz I, Grütt (ca. 908.000 €), Erweiterung Geräteschuppen im Grütt (ca. 33.000 €). Außerdem wurden Spielgeräte auf diversen Spielplätzen

(ca. 24.800 €), Zäune bei Spielplätzen und Sportanlagen (ca. 37.200 €), ein Gartenhaus für die Astrid-Lindgren-Schule (ca. 8.000 €), sowie diverse Fußballtore (ca. 2.700 €) angeschafft. Rund 4.000 € betragen die Ausgaben für Baumaßnahmen, welche bereits in den Vorjahren aktiviert wurden. Die Abgänge setzen sich aus dem Abgang aufgrund des Verkaufes eines Grundstückes (7.296,56 €) und den Abschreibungen von insgesamt 896.700,02 € zusammen.

Als Zugang bei den **sonst. Dienst- und Geschäftsgebäude** wurde ein Zaun auf dem Rathausplatz Lörrach (rd. 6.400 €), sowie Restbuchungen für Baumaßnahmen, welche bereits in den Vorjahren aktiviert wurden (rd. 48.000 €) verbucht. Die Abschreibungen betragen 357.270,21 €.

Das Infrastrukturvermögen (Bilanzposition 1.2.3)

Summe: **64.404.986,74 €**
(65.716.054,40 €)

Das Infrastrukturvermögen stellt neben den Grundstücken und Gebäuden eine der bedeutendsten Positionen des Sachvermögens dar.

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Grund und Boden Infrastrukturvermögen	16.199.669,20 €	16.276.332,86 €	76.663,66 €
Brücken, Tunnel u. ingenieurbauliche Anlagen	6.274.766,52 €	6.198.824,39 €	-75.942,13 €
Abfallentsorgungsanlagen	65.139,92 €	56.632,04 €	-8.507,88 €
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	39.717.170,54 €	38.269.492,10 €	-1.447.678,44 €
Photovoltaikanlagen	66.880,60 €	253.479,38 €	186.598,78 €
Wasserbauliche Anlagen	3.089.650,40 €	3.057.390,65 €	-32.259,75 €
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	302.777,22 €	292.835,32 €	-9.941,90 €
Gesamt	65.716.054,40 €	64.404.986,74 €	-1.311.067,66 €

Die Veränderung bei den **Grundstücken** des Infrastrukturvermögens ergibt sich aus dem Kauf von zehn Grundstücken (Gesamtzugang 105.349 €) und Abgängen von insgesamt ca. 28.600 €. Die Abgänge beinhalten Abgänge von Grundstücken, welche dem Eigenbetrieb Stadtwerke zuzuordnen sind (17.814,48 €), sowie eine Umbuchung in Höhe von 10.625,23 € zu „bebaute Grundstücke“. Die Abgänge aus Verkäufen beliefen sich lediglich auf 245,63 €.

Im Bereich **Brücken, Tunnel und ingenieurbaulichen Anlagen** wurde ein Fußgängersteg über den Gewerbekanal Haagen (rd. 66.600 €), sowie ein Steg im Grütsee (rd. 3.400 €) erneuert. Die Abgänge in Höhe von 145.966,02 € ergeben sich aus den Abschreibungen.

Unter der Anlagenklasse **Abfallentsorgungsanlagen** wurde im Jahr 2015 der Kauf von 5 Abfallhaaien beim Hebelgymnasium gebucht. Die Anschaffungskosten betragen insgesamt 1.184,09 €. Die Abschreibung belief sich in diesem Jahr auf 9.691,97 €.

Unter der Anlagenklasse **Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen** werden sowohl die Straßenbaukosten, als auch Signalanlagen, Straßenbeleuchtung, Geschwindigkeitsmessanlagen etc. gebucht. Die Zugänge betragen in 2015 insgesamt ca. 170.000 €. Hierin enthalten sind die Aktivierung der Straßenbaumaßnahmen „Wilhelm-Schöpflin-Straße“ (ca. 84.000 €) und „MMZ-Gelände, Parkplatz II“ (ca. 35.600 €). Außerdem beinhaltet der Zugang die Anschaffungskosten von drei LED Geschwindigkeitsanzeigen (rd. 6.980 €), die Signalanlage Fußgänger Belchenstraße (rd. 13.800 €), ein Geländer beim Schützenhaus Hauingen (1.428 €) und restliche Buchungen zu Maßnahmen aus Vorjahren (ca. 28.300 €). Die Abgänge in diesem Bereich beinhalten die Abschreibungen in Höhe von 1.617.733,38 €.

Im Bereich **Photovoltaikanlagen** wurde die Maßnahme „PV-Anlage Umkleidegebäude Grütt“ aktiviert (197.964,19 €). Für eine PV-Anlage, die in Vorjahren aktiviert wurde, wurde im Jahr 2015 noch ein Restbetrag von 535,50 € gebucht. Die Abgänge ergeben sich aus den Abschreibungen in Höhe von 11.900,91 €.

Die Anlagenklasse **Wasserbauliche Anlagen** beinhaltet den Hochwasserschutz Haagen und Hauingen, den Grüttsee, die Grützbach Bei- und Ableitung, sowie den Bachlauf Stetten-Süd-Hanglage. Der Zugang ergibt sich aus weiteren Buchungen in Höhe von rund 66.800 € für das Hochwasserrückhaltebecken Stadtgraben, welches im Jahr 2014 aktiviert wurde. Der Abgang in Höhe von 99.133,25 € ergibt sich ausschließlich aus den gebuchten Abschreibungen.

Unter **sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens** werden bei der Stadt Lörrach überwiegend die städt. Brunnen gebucht (soweit sie keine Kulturdenkmäler sind). Der Abgang in Höhe von 9.941,90 € ergibt sich ausschließlich aus den gebuchten Abschreibungen.

Bauten auf fremden Grundstücken (Bilanzposition 1.2.4)

Summe: **43.741,00 €**
(44.897,25 €)

Die Stadt Lörrach hat zwei Bauten auf fremden Grundstücken. Hierbei handelt es sich um die Straßenkehrriechtwanne (bei Regenüberlaufbecken A98) und den Carport für die Marktstände.

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Bauten auf fremden Grundstücken	44.897,25 €	43.741,00 €	-1.156,25 €

Die Veränderung stellt die Abschreibung im Jahr 2015 dar.

Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler (Bilanzposition 1.2.5)

Summe: **5.552.400,56 €**
(5.523.840,86 €)

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Kunstwerke	5.514.975,72 €	5.543.497,98 €	28.522,26 €
Baudenkmäler	8.865,14 €	8.902,58 €	37,44 €
Bodendenkmäler	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonst. Kulturdenkmäler	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt	5.523.840,86 €	5.552.400,56 €	28.559,70 €

Mit rund 5 Mio. € stellt die Museumssammlung den größten Anteil an den **Kunstwerken** der Stadt Lörrach dar. Im Jahr 2015 wurden Kunstgegenstände von insgesamt 43.099,40 € angeschafft. Hiervon entfallen 21.269,40 € auf Ankäufe zur Erweiterung der Museumssammlung. Des Weiteren wurde das Portrait von Gudrun Heute-Bluhm, sowie zwei Skulpturen und diverse Gemälde gekauft.

Kunstgegenstände und Kunstwerke unterliegen im Regelfall keiner gewöhnlichen Wertminderung, d.h. sie werden nicht abgeschrieben. Kunstwerke, die bauliche Anlagen darstellen und Baudenkmäler unterliegen allerdings der Witterung und werden deshalb über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Abschreibung bei den Kunstwerken belief sich im Jahr 2015 auf 14.577,15 €.

Bei den **Baudenkmälern** wurde eine Gedenktafel (poln. Zwangsarbeiter) angeschafft. Die Kosten hierfür betragen 505,75 €. Die Abschreibung bei den Baudenkmälern belief sich auf 468,31 €.

Unter **Bodendenkmäler** werden die Grundmauern eines römischen Gutshofes geführt. Die Anlage ist bereits abgeschrieben.

Ein Feuerwehrauto aus dem Jahr 1912 wird unter **sonst. Kulturdenkmäler** geführt. Es ist ebenfalls abgeschrieben, so dass auch bei dieser Anlagenklasse der Buchwert null ist.

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge (Bilanzposition 1.2.6)

Summe: **1.882.624,50€**
(1.199.156,80 €)

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Fahrzeuge	851.185,65 €	1.545.304,51 €	694.118,86 €
Maschinen	113.179,20 €	111.463,49 €	-1.715,71 €
Technische Anlagen	234.791,95 €	225.856,50 €	-8.935,45 €
Gesamt	1.199.156,80 €	1.882.624,50 €	683.467,70 €

Bei den **Fahrzeug** wurde jeweils ein Löschgruppenfahrzeug für die Feuerwehr Haagen und die Feuerwehr Hauingen (beide insgesamt 662.963,85 €) sowie ein Einsatzleitwagen für die Feuerwehr Lörrach (100.871,54 €) angeschafft. Der Bestand wurde darüber hinaus um ein Messfahrzeug, ein Roller, ein Transporter, sowie drei Elektrofahräder erweitert. Der Restbuchwert, der verkauften Fahrzeuge betrug 2.457,44 €. Die Abschreibung aller Fahrzeuge betrug im Jahr 2015 121.015,09 €.

Die Zugänge bei den **Maschinen** beliefen sich auf insgesamt rund 20.800 €. Angeschafft wurden diverse Geräte wie z. B. Rasenmäher, Mulchmäher, Motorsense etc. Die Abschreibungen beliefen sich auf 22.521,76 €.

Bei den **Technischen Anlagen** wurden Zugänge i. H. v. 21.796,76 € verbucht. Die größte Position mit 12.831,99 € stellen hier die restlichen Buchungen für den Blitzableiter der Sportflächen im Grütt dar. Durch die Ausmusterung diverser Geräte gab es Abgänge von Restbuchwerten in Höhe von 438,03 €. Insgesamt wurden Abschreibungen von insgesamt 30.294,20 € verbucht.

Betriebs- und Geschäftsausstattung (Bilanzposition 1.2.7)

Summe: **2.664.458,64 €**
(2.216.956,40 €)

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Betriebsvorrichtungen	755.380,71 €	719.294,42 €	-36.086,29 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	860.623,98 €	1.371.298,57 €	510.674,59 €
Telekommunikation u. EDV	494.076,09 €	470.651,46 €	-23.424,63 €
Musikinstrumente	106.875,62 €	103.214,19 €	-3.661,43 €
Gesamt	2.216.956,40 €	2.664.458,64 €	447.502,24 €

Bei den **Betriebsvorrichtung** gab es Zugänge i. H. v. 6.497,82 €, sowie Abschreibungen über 42.584,11 €.

Im Jahr 2015 wurden bei den **Betriebs-und Geschäftsausstattungen** Zugänge in Höhe von

657.947,56 €, sowie Abschreibungen in Höhe von 146.513,76 € verbucht. In den Zugängen sind vor allem auch Einrichtungsgegenstände für die neu in Betrieb genommene Einrichtungen KiTa Innocel, Schloßbergschule und Mensa Fridolinschule. Die Abgänge aufgrund ausgemusterter Vermögensgegenstände betragen 1.318,33 € (Restbuchwert).

Im Bereich **Telekommunikation und EDV** gab es Zugänge in Höhe von 105.753,30 €. Die Zugänge beinhalten u. a. die Neuanschaffung von Telefonanlagen in der Schloßbergschule, Fridolinschule und der Kita Innocel. Des Weiteren wurden in diversen städt. Einrichtungen EDV-Geräte angeschafft bzw. durch neue ersetzt. Die Abschreibungen betragen 129.177,93 €.

Die Veränderungen der **Musikinstrumente** ergeben sich aus Zugängen in Höhe von 9.788,01 €. Die Abgänge ergeben sich ausschließlich aus den Abschreibungen in Höhe von 13.449,44 €.

Vorräte (Bilanzposition 1.2.8)

Summe: **11.825,96 €**
(11.548,69 €)

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Vorräte	11.548,69 €	11.825,96 €	277,27 €

Ab 2015 sind nur noch Vorräte in Form von Holzpellets vorhanden. Der Bestand wird zum Jahresende festgestellt und stellt die Veränderung des Vorrats dar.

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (AIB) (Bilanzposition 1.2.9)

Summe: **8.577.567,78 €**
(12.166.316,88 €)

Unter dieser Bilanzposition werden alle noch im Bau befindlichen Maßnahmen der Stadt Lörrach ausgewiesen.

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
AIB	1.204.549,83 €	482.647,37 €	-721.902,46 €
AIB Hochbau	8.709.187,95 €	5.524.059,77 €	-3.185.128,18 €
AIB Tiefbau	2.168.238,22 €	2.420.705,25 €	252.467,03 €
AIB sonstige	84.340,88 €	150.155,39 €	65.814,51 €
Gesamt	12.166.316,88 €	8.577.567,78 €	-3.588.749,10 €

Die Position **AIB** stellt im Wesentlichen die Buchungen vor 2012 (vor NKHR) dar. Ab 2012 wurden Rechnungen, die dieselbe Maßnahme betreffen, auf eine neue Anlagen in den Anlagenklassen AIB Hochbau, AIB Tiefbau und AIB sonstige gebucht.

Die Veränderung im Jahr 2015 ergab sich aus Umbuchungen, da größtenteils die Anlagen vor 2012 den entsprechenden Anlagen nach 2012 zugeordnet wurden.

Bei den **AIB Hochbau** wurden im Jahr 2015 mehrere Baumaßnahmen aktiviert. Insbesondere die Schlossbergschule, der Umbau zur Ganztagschule Fridolinschule, das Sportzentrum Grütt und die Umbaumaßnahmen der Kindertagesstätte Innocel. Die Umbuchungen auf die entsprechenden Bilanzpositionen hat bei den Anlagen im Bau zu Abgängen von insgesamt 7,62 Mio. € geführt.

Die Ausgaben für die noch laufenden Baumaßnahmen (Zugänge auf dieser Position) beliefen sich auf 4,43 Mio. €. Die größten Einzelpositionen stellen hier Abriss und Neubau der Mehrzweckhalle Tumringen (ca. 2,77 Mio €), Umbau/Sanierung der Schlossbergschule (ca. 574.000 €), Neumattschule Bau I (ca. 360.000 €), Spielplatz Hammerstraße (ca. 224.000 €), Umbau Stadtmission für Tempus fugit (180.000 €) sowie der 2. Rettungsweg TonArt (ca. 124.000 €) dar.

Die Zugänge im Bereich **AIB Tiefbau** beliefen sich auf ca. 241.000 €. Die größten Positionen stellen der zweite Bauabschnitt Belchenstraße (ca. 128.500 €), die Verkehrserschließung Belist Haagen (ca. 55.600 €), sowie die Erweiterung Entenbad (31.000 €) dar. Aktiviert wurde im Jahr 2015 die Fuß- und Radwegbrücke Sportplatz Haagen.

Die Ausgaben für das Dichtemodell und das Ökokonto werden bei den **AIB sonstige** dargestellt.

Finanzvermögen

Anteile und Beteiligungen (Bilanzposition 1.3.1 bis 1.3.2)

Summe „Anteile an verbundenen Unternehmen“: **9.265.902,09 €**
(9.265.902,09 €)

Summe „Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen“: **81.367,33 €**
(81.367,33 €)

Generell sind Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen nur dann in die Bilanz aufzunehmen, wenn sie unmittelbar sind.

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Anteile an verbundenen Unternehmen	9.265.902,09 €	9.265.902,09 €	0,00 €
Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen	81.367,33 €	81.367,33 €	0,00 €
Gesamt	9.347.269,42 €	9.347.269,42 €	0,00 €

Kapitalgesellschaften

Die Stadt Lörrach hat per 31.12.2015 folgende Anteile und Beteiligungen an Kapitalgesellschaften:

Anteile an verbundenen Unternehmen:

a) Städtische Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH	8.561.250,00 €
b) Burghof Lörrach GmbH	679.652,09 €
c) Innocel Innovations-Center Lörrach GmbH	25.000,00 €

Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen:

a) regioDATA Gesellschaft für raumbezogene Informationssysteme mbH	23.561,52 €
b) Wirtschaftsregion Südwest GmbH	3.000,00 €
c) VJB gGmbH	0,00 €
d) BAK Basel Economics AG	1.316,16 €
e) Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung	48.489,65 €
f) Energieagentur Landkreis Lörrach GmbH	5.000,00 €

(Aufgrund des laufenden Insolvenzverfahrens der VJB gGmbH wird diese Beteiligung mit einem Wert von 0,00 Euro dargestellt.)

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Die Stadt Lörrach ist Mitglied bei folgenden Zweckverbänden:

a) Zweckverband für die Gas- und Stromversorgung von Lörrach und Umgebung	0,00 €
b) Zweckverband Kandertalbahn	0,00 €
c) Zweckverband Regio-S-Bahn	0,00 €
d) Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach	0,00 €

Die Beteiligungen der Stadt Lörrach an oben aufgeführten Zweckverbänden wurden jeweils mit dem Wert 0 € in die Eröffnungsbilanz aufgenommen, da die Ermittlung der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten unverhältnismäßig hohen Aufwand verursacht hätte.

Im Juli 2015 beschloss der Gemeinderat der Stadt Lörrach dem neu zu gründenden Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach beizutreten. Dieser wurde im August gegründet. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten (Gründungszuschuss und Stammkapital) werden in den Jahren 2016-2018 anfallen.

Des Weiteren ist die Stadt Lörrach Mitglied bei folgender Genossenschaft:

- a) Wuhrgenossenschaft Lörrach 0,00 €

Die Beteiligung der Stadt Lörrach an der Wuhrgenossenschaft Lörrach wurde mit dem Wert 0 € in die Eröffnungsbilanz aufgenommen, da die Ermittlung der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten unverhältnismäßig hohen Aufwand verursacht hätte.

Sondervermögen (Eigenbetriebe; Bilanzposition 1.3.3)

Summe „Sondervermögen“: **24.602.289,60 €**
(23.890.129,12 €)

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Eigenbetrieb Stadtwerke	21.332.242,25 €	22.044.402,73 €	712.160,48 €
Eigenbetrieb Werkhof	664.073,02 €	664.073,02 €	0,00 €
Eigenbetrieb Stadtgrün/Friedhöfe	1.893.813,85 €	1.893.813,85 €	0,00 €
Gesamt	23.890.129,12 €	24.602.289,60 €	712.160,48 €

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung wurde im Sondervermögen mit dem Wert 0 aufgenommen, weil dem Eigenbetrieb bei der Gründung in gleicher Höhe Vermögen und Schulden von der Stadt übertragen wurden.

Bei allen anderen Eigenbetrieben wurde das anteilige Eigenkapital angesetzt (Vereinfachungsregel gem. § 62 Abs. 5 GemHVO).

Bei der jährlichen Anpassung des anteiligen Eigenkapitales, wird jeweils die Vorjahresbilanz der Eigenbetriebe zugrunde gelegt, da i. d. R. die Ergebnisse desselben Haushaltsjahres der Eigenbetriebe bei der Aufstellung der Bilanz der Stadt Lörrach noch nicht vorliegen.

Ausleihungen (Bilanzposition 1.3.4)

Summe: **5.033.523,65 €**
(5.050.689,64 €)

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Ausleihungen	5.050.689,64 €	5.033.523,65 €	- 17.165,99 €

Unter diese Position fallen das Gewährträgerdarlehen für die Sparkasse Lörrach-Rheinfelden i. H. v. 4.601.626,93 €, sowie die Ausleihungen an den FC Hauingen i. H. v. 16.197,73 € und die Baugenossenschaft Lörrach eG i. H. v. 396.608,99 €.

Des Weiteren werden unter dieser Bilanzposition die Anteile der Stadt Lörrach am Badischen Gemeinde Versicherungs-Verband, an der Volksbank Dreiländereck eG, an der Baugenossenschaft Familienheim Lörrach eG, an der Baugenossenschaft Lörrach eG, an der Elektrizitätsgenossenschaft Hauingen eG und an der GeBau Süd eG dargestellt.

Die Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus der ordentlichen Tilgung der Baugenossenschaft Lörrach eG und der ordentlichen Tilgung des FC Hauingen.

Wertpapiere (Bilanzposition 1.3.5)

Summe: **1.617.609,00 €**
(2.518.406,00 €)

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Investmentzertifikate	500.000,00 €	500.000,00 €	0,00 €
sonstige Einlagen	2.018.406,00 €	1.117.609,00 €	-900.797,00 €
Gesamt	2.518.406,00 €	1.617.609,00 €	-900.797,00 €

Die sonstigen Einlagen stellen insbesondere die Festgelder dar. Die Veränderung ergibt sich aus einer Neuanlage über 90.000 € und der Rückzahlung von einer Million 2015.

Des Weiteren wurde die Ansparrate bei der Bausparkasse mit 9.203 € weiter bedient.

Öffentlich-rechtliche Forderungen (Bilanzposition 1.3.6)

Summe: **4.493.339,49 €**
(4.875.270,88 €)

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen bestehen aus Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen, aus Steuerforderungen und aus übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen.

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen	2.059.302,32 €	1.928.266,59 €	-131.035,73 €
Steuerforderungen	2.499.476,33 €	2.361.758,94 €	-137.717,39 €
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	316.492,23 €	203.313,96 €	-113.178,27 €
Gesamt	4.875.270,88 €	4.493.339,49 €	-381.931,39 €

Die Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen bestehen aus verschiedenen Benutzungs- und Verwaltungsgebühren und Nebenforderungen, wie z.B. Mahngebühren, Säumniszuschlägen und Nachzahlungszinsen aus Steuerforderungen.

Unter die Position Steuerforderungen fallen sämtliche Forderungen aus Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, sowie Vergnügungssteuer.

Die übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen bestehen aus Forderungen aus Haftungen (Haftungsbescheide), Forderungen aus Umgliederungen und aus haushaltsfremden Vorgängen.

Privatrechtliche Forderungen (Bilanzposition 1.3.8)

Summe: **1.594.737,12 €**
(1.724.992,76 €)

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.159.256,77 €	976.593,64 €	-182.663,13 €
Übrige privatrechtliche Forderungen	565.735,99 €	618.143,48 €	52.407,49 €
Gesamt	1.724.992,76 €	1.594.737,12 €	-130.255,64 €

Unter die privatrechtlichen Forderungen fallen z.B. Mieten, Pachten, Erstattungen für Telefonkosten, Konzessionsabgaben und Nebenforderungen wie z.B. Mahnkosten und Verspätungszuschläge.

Die übrigen privatrechtlichen Forderungen bestehen aus verschiedenen Forderungen aus Umsatzsteuerabrechnungen und Forderungen aus haushaltsfremden Vorgängen, z.B. auch noch nicht zugewiesene Fördermittel aus Interreg-Projekten und Forderungen aus Umgliederungen.

Liquide Mittel (Bilanzposition 1.3.9)

Summe: **11.934.765,88 €**
(14.845.280,41 €)

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Liquide Mittel	14.845.280,41 €	11.934.765,88 €	-2.910.514,53 €

Dargestellt sind die Bestände der städtischen Girokonten inklusive Tagesgeldeinlagen, Barkassenbestände inklusive Nebenkassen und die Handkassenvorschüsse.

Der Zahlungsmittelbestand in der Finanzrechnung beträgt zum 31.12.2015 11.922.594,23 €. Die Differenz ergibt sich aus den Handkassen die im Zahlungsmittelbestand nicht dargestellt werden.

Abgrenzungsposten**Aktive Rechnungsabgrenzung (Bilanzposition 2.1)**

Summe: **177.986,98 €**
(175.073,90 €)

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Aktive Rechnungsabgrenzung	175.073,90 €	177.986,98 €	2.913,08 €

Die Beamtengehälter für Januar 2016 i .H. v. 149.686,98 € wurden bereits im Dezember 2015 ausbezahlt. Diese Auszahlung ist als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten darzustellen. Gleichzeitig erfolgt hiermit auch die Buchung in der Finanzrechnung 2015.

Ebenso ist in dieser Position der Betriebskostenzuschuss an den SAK e.V. enthalten (28.300 €).

Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse (Bilanzposition 2.2)

Summe: **1.559.518,38 €**
(1.504.449,27 €)

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	1.504.449,27 €	1.559.518,38 €	55.069,11 €

Von den geleisteten Investitionszuschüssen gingen rund 63.700 € an die Kindertagesstätte „Am Bächle“. Daneben wurde der Tilgungszuschuss Gebäude Stadtgärtnerei an den Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe in Höhe von 28.380 € und eine Zuschuss an die Wohnbau Lörrach für den Umbau Haus Sonne in Höhe von rund 10.700 € ausbezahlt.

Die Abschreibung für diesen Bereich betrug im Jahr 2015 47.812,17 €.

PASSIVA**Kapitalposition****Basiskapital (Bilanzposition 1.1)**

Summe: **183.819.210,40 €**
(183.819.210,40 €)

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Basiskapital	183.819.210,40 €	183.819.210,40 €	0,00 €

Die Höhe des Basiskapitals ergibt sich automatisch aus der Differenz der Summe aller Aktiva abzüglich der Sonderposten, der Rückstellungen, der Verbindlichkeiten, sowie der passiven Rechnungsabgrenzung. Rücklagen können bislang nicht mit dem Basiskapital verrechnet werden.

Rücklagen (Bilanzposition 1.2)

Summe: **26.301.014,35 €**
(24.233.434,14 €)

Die Rücklagen setzen sich zusammen aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und den Überschüssen des Sonderergebnisses.

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	19.089.068,96 €	19.873.841,55 €	784.772,59 €
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	5.144.365,18 €	6.427.172,80 €	1.282.807,62 €
Gesamt	24.233.434,14 €	26.301.014,35 €	2.067.580,21 €

Sonderposten

Grundsätzlich dürfen nach § 40 Abs. 4 Satz 2 GemHVO erhaltene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge als passiver Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen werden. Aber auch für Vermögensgegenstände, die der Kommune geschenkt werden, die über Spenden finanziert sind oder die der Kommune vererbt werden, ist nach dem „Leitfaden zur Bilanzierung“ ein passiver Sonderposten zu bilden. Die Passivanlage wird entsprechend der Nutzungsdauer des Anlageguts, für das die Zuweisung, Spende oder Schenkung empfangen wurde, aufgelöst. Die Auflösung

erfolgt ertragswirksam und mindert somit die Belastung des Ergebnishaushalts durch die Abschreibung des Anlageguts.

Sonderposten für Investitionszuweisungen (Bilanzposition 2.1)

Summe: **17.488.017,22 €**
(17.478.589,22 €)

Hierbei handelt es sich um Zuwendungen, die der Stadt Lörrach von Dritten zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung gestellt wurden.

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Sonderposten Zuweisungen Bund	6.513.907,46 €	6.383.609,77 €	-130.297,69 €
Sonderposten Zuweisungen Land	9.979.105,46 €	10.156.640,39 €	177.534,93 €
Sonderposten Zuweisungen sonst. öff. Bereich	20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €
Sonderposten Zuweisungen verb. Unternehmen	760.159,66 €	732.429,32 €	-27.730,34 €
Sonderposten sonst. öff. Sonderrechnung	152.671,23 €	145.198,64 €	-7.472,59 €
Sonderposten Zuweisungen übriger Bereich	52.745,41 €	50.139,10 €	-2.606,31 €
Gesamt	17.478.589,22 €	17.488.017,22 €	9.428,00 €

Die Veränderung bei den **Zuweisungen von Bund** ergibt sich aus einer Umbuchung in Höhe von 60.000 € für die Sanierung der Belchenstraße. Daneben beträgt die Auflösung der bereits aktivierten Zuschüsse im Jahr 2015 190.297,70 €.

Vom **Land** erhielt die Stadt eine Zuweisung für das Sportzentrum im Grütt über 258.000 € sowie für die Fahrradabstellanlagen 20.000 €. Daneben wurden die bereits geleisteten Zuschüsse für die Schlossbergschule in Höhe von 177.500 € von der Anlage im Bau aktiviert und begonnen aufzulösen. Die gesamte Auflösung der Zuschüsse in diesem Bereich betrug 276.837,57 €.

Die Veränderungen bei den **Sonderposten Zuweisungen verb. Unternehmen, sonst. öffentliche Sonderrechnung und Zuweisungen übriger Bereich** ergeben sich ausschließlich aus der Auflösung der Zuweisungen.

Sonderposten für Investitionsbeiträge (Bilanzposition 2.2)

Summe: **10.797.318,76 €**
(10.955.973,45 €)

In dieser Position werden ausschließlich die Erschließungsbeiträge abgebildet.

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Sonderposten für Investitionsbeiträge	10.955.973,45 €	10.797.318,76 €	-158.654,69 €

Die Veränderung ergibt sich aus Zugängen der Erschließungsbeiträge des Gebietes „Talacker“ von rund 246.000 € und der Auflösung der Beiträge in Höhe von rund 405.000 €.

Sonderposten für Sonstiges (Bilanzposition 2.3)

Summe: **3.162.784,29 €**
(3.427.131,28 €)

In dieser Bilanzposition werden unter anderem die Passivposten für kostenlos erhaltene Vermögensgegenstände, Zuweisungen und Zuschüsse die noch auf einer Anlage im Bau verbucht werden, sowie erhaltene Zahlungen für Ausgleichsmaßnahmen (Ökokonto) ausgewiesen.

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Sonstige Sonderposten	3.427.131,28 €	3.162.784,29 €	-264.346,99 €

Die Veränderung setzt sich aus Zugängen von rund 125.000 €, den Abgängen von rund 96.000 €, den Umbuchungen von 237.500 € und der Auflösung von 56.300 € zusammen.

Die Zugänge beinhalten vor allem die Bildung der Passivposten für das Ökokonto (48.200 €), Abschlagszahlungen für noch nicht aktivierte Erschließungsbeiträge „Am Kirchberg“ (53.400 €) sowie 22.000 € für die Bildung von Passivposten für Sachspenden.

Die Abgänge entstanden hauptsächlich aus den Verkaufsbuchungen von Zuteilungsgrundstücken im Umlegungsverfahren „Am Kirchberg“.

Die Umbuchungen resultieren aus der Auflösung der Anlage im Bau und Aktivierung der Zuschussanlagen für die Schlossbergschule (177.500 €) und für die Sanierung Belchenstraße (60.000 €).

Rückstellungen**Pflichtrückstellungen (Bilanzposition 3.1 bis 3.6)**

Summe: **101.696,50 €**
(340.195,54 €)

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Lohn- und Gehaltsrückstellungen	331.455,54 €	61.616,50 €	- 269.839,04 €
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	8.740,00 €	40.080,00 €	31.340,00 €
Gesamt	340.195,54 €	101.696,50	- 238.499,04 €

Die Veränderung der Lohn- und Gehaltsrückstellungen ergibt sich aus der Auflösung der Rückstellungen. Da das Altersteilzeitmodell ausläuft, verringert sich dieser Bestand kontinuierlich.

Bei den Rückstellungen für drohende Verpflichtungen wurden neue Rückstellungen i.H.v. 37.320 € gebildet. Rückstellungen i.H.v. 5.980 € konnten aufgelöst werden.

Verbindlichkeiten**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Bilanzposition 4.2)**

Summe: **18.699.313,76 €**
(17.917.581,40 €)

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	17.917.581,40 €	18.699.313,76 €	781.732,36 €

Die Veränderung ergibt sich aus der ordentlichen Tilgung in Höhe von 191.760,71 € sowie der Wertberichtigung auf Grund des Kursverlustes des Schweizer Frankens von 973.493,07 €.

Enthalten ist hier auch das Gewährträgerdarlehen für die Sparkasse Lörrach-Rheinfelden bei der Landesbank in Höhe von rd. 4,6 Mio. €, welches in gleicher Höhe auch als Ausleihung auf der Aktivseite zu finden ist.

Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (Bilanzposition 4.3)

Summe: **787.696,20 €**
(837.462,78 €)

Die Stadt Lörrach hat aus Grundstückskäufen die Verpflichtung zur Zahlung von Leibrenten als kreditähnliche Rechtsgeschäfte.

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen	837.462,78 €	787.696,20 €	- 49.766,58 €

Die Veränderung ergibt sich aus der Auszahlung der Rente und Neubewertung der Restschuld.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Bilanzposition 4.4)

Summe: **4.353.508,50 €**
(4.442.583,02 €)

Unter dieser Bilanzposition sind die Zahlungsverpflichtungen aus bereits erhaltenen Lieferungen und Leistungen von Dritten abgebildet.

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.398.400,35 €	4.241.113,72 €	-157.286,63 €
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.182,67 €	110.623,78 €	66.441,11 €
Verbindlichkeiten aus LL	0 €	1.771,00 €	1.771,00 €
Gesamt	4.442.583,02 €	4.353.508,50 €	-89.074,52 €

Rund 3,6 Mio € aus der Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind auf Zahlungen im Jahr 2016 zurückzuführen, welche aufgrund des Leistungsdatums rückwirkend dem Buchungsjahr 2015 zuzuordnen waren.

Weitere Positionen sind Verbindlichkeiten gegenüber den Eigenbetrieben, Energiekostenabrechnungen, Steuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt und Bauleistungen.

Sonstige Verbindlichkeiten (Bilanzposition 4.6)

Summe: **1.060.211,35 €**
(2.343.837,18 €)

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Sonstige Verbindlichkeiten	2.343.837,18 €	1.060.211,35 €	-1.283.625,83 €

Diese Bilanzposition enthält die zum 31.12.2015 vorhandenen, unklaren Zahlungseingänge und Akontozahlungen, Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt, und Verbindlichkeiten aus dem Bereich der „haushaltsfremden Vorgänge“.

Passive Rechnungsabgrenzung (Bilanzposition 5)

Summe: **39.247,94 €**
(46.825,32 €)

	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Passive Rechnungsabgrenzung, Spendenübertrag	46.825,32 €	39.247,94 €	-7.577,38 €

Es handelt sich hierbei um die Abgrenzung verschiedener Spenden in Höhe von 39.247,94 €. Insbesondere der Ortsverwaltung Brombach für den Umbau des Gebäudes (behindertengerecht) und einer Erbschaft zu Gunsten der Musikschule für „Singklassen“.